



KALTENLEUTGEBEN **IGIRIEN**

KALTENLEUTGEBEN

WOHNHAUS FÜR FÜNF FAMILIEN
BRANDGASSE 51, KALTENLEUTGEBEN/NÖ

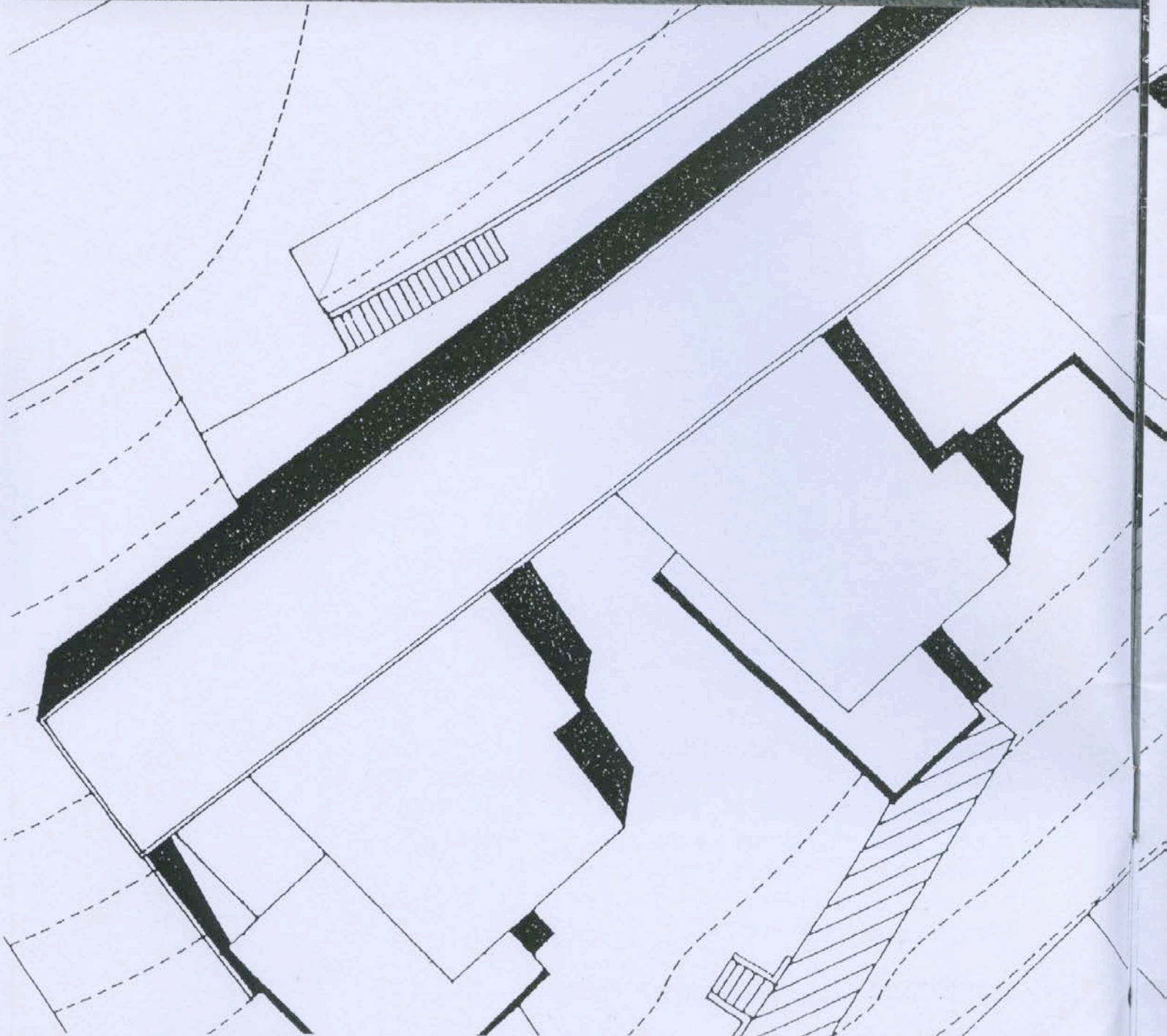
Wohnungsgrößen 120 - 135 m²
Terrasse je Wohnung 20 - 30 m²
Keller je Wohnung ca. 45 m²
Gemeinschaftsraum ca. 50 m²

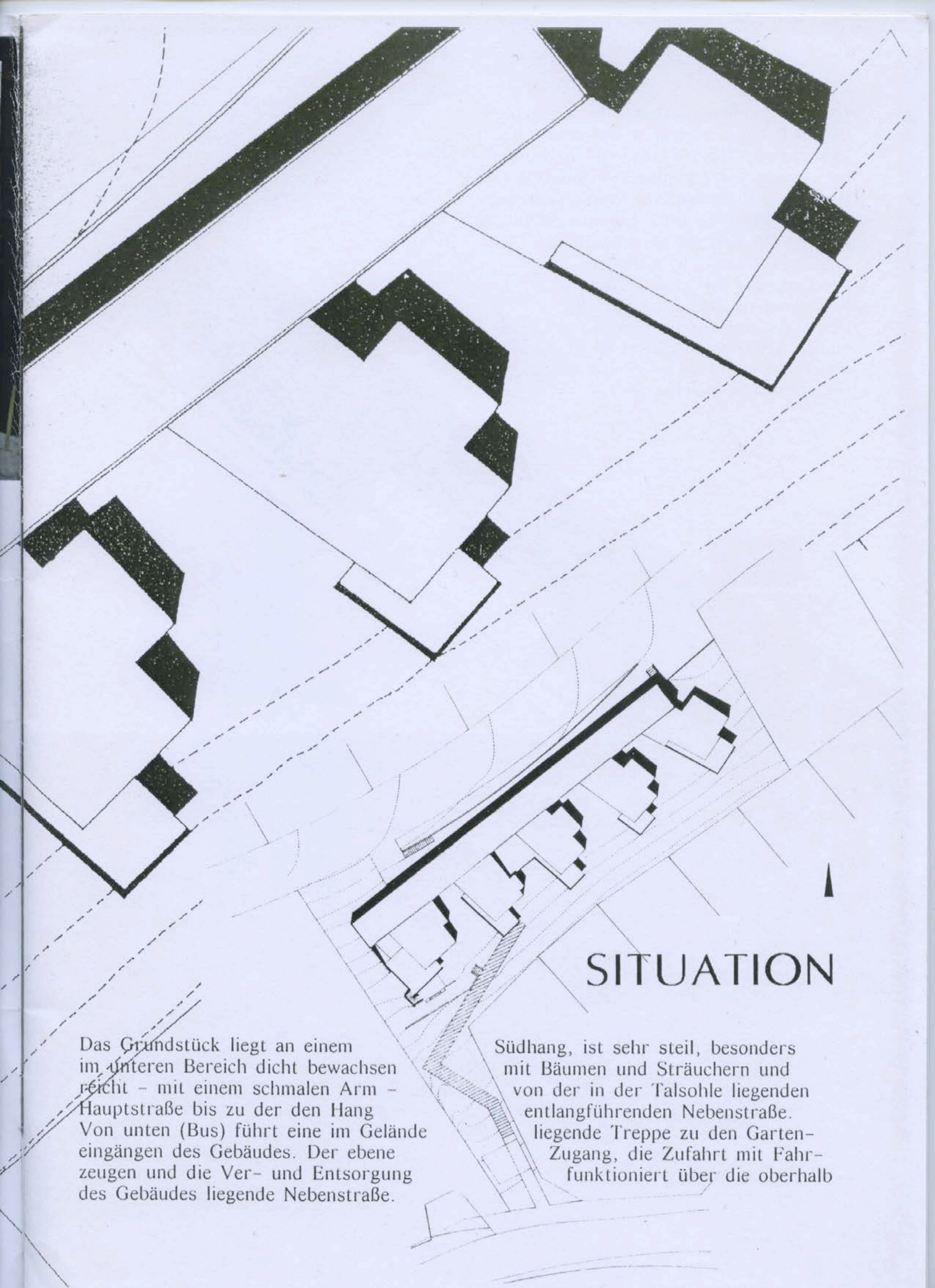
Planungsbeginn: 1991
In Bau.

Auflage 1-25
Oktober 1996

Franz E. Kneissl, Architekt
Büro: IGIRIEN, A-1120 Wien, Schönbrunner Allee 42
Tel.: (43 1) 813 85 71; Fax.: (43 1) 813 23 48
Assc.: Melanie Danner, Kim Jensen-Flensburg,
Bernhard Peez, Marco Sambo.
Modell: Terry Boling
Modellfotos: Herbert Fidler

Statik: Prof. Dr. Wolfdietrich Ziesel



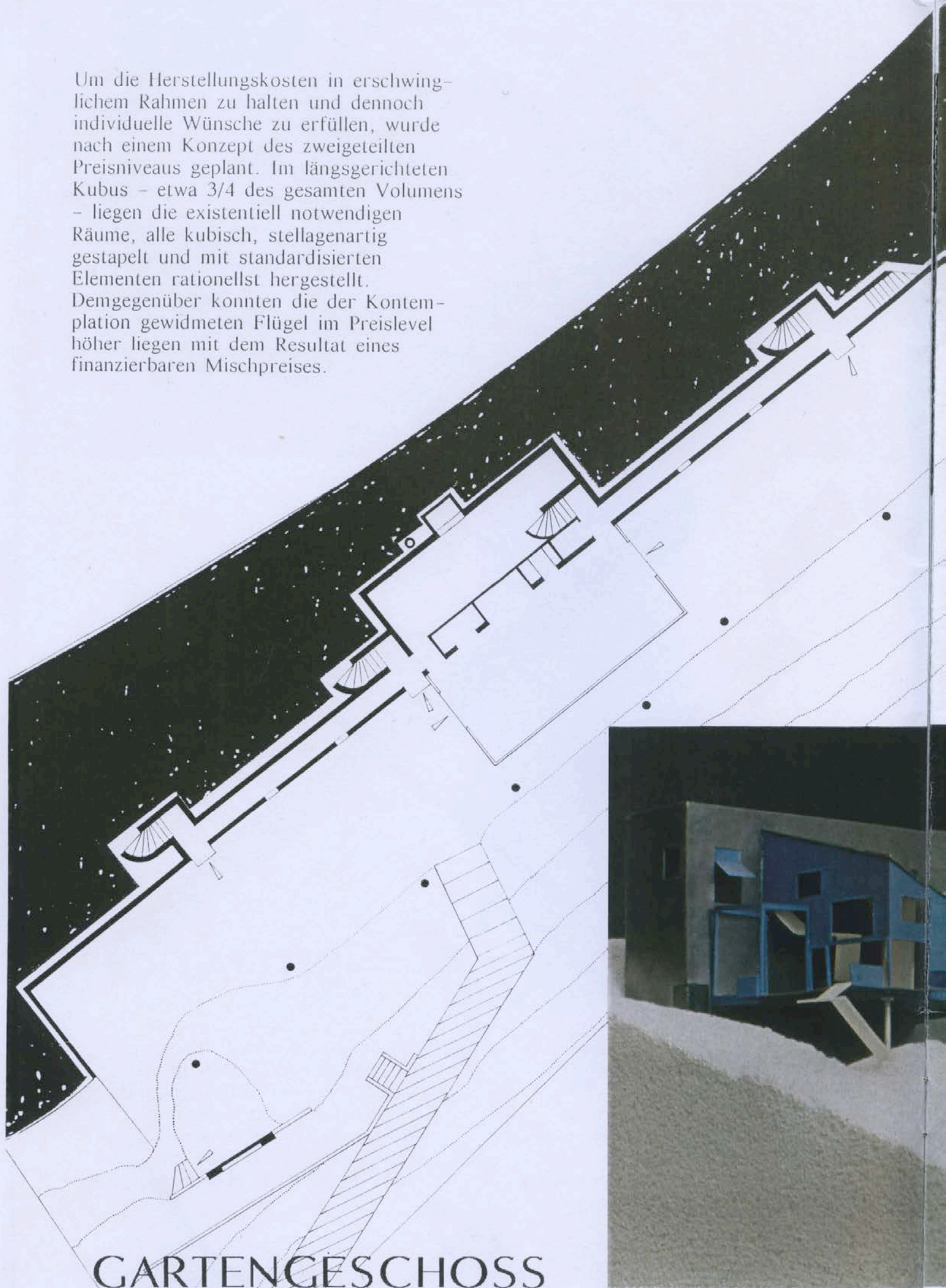


SITUATION

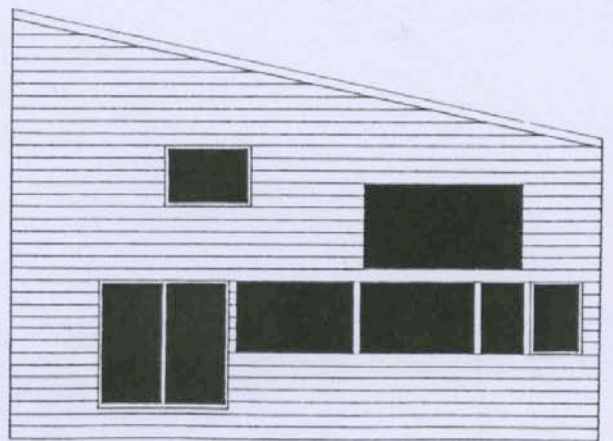
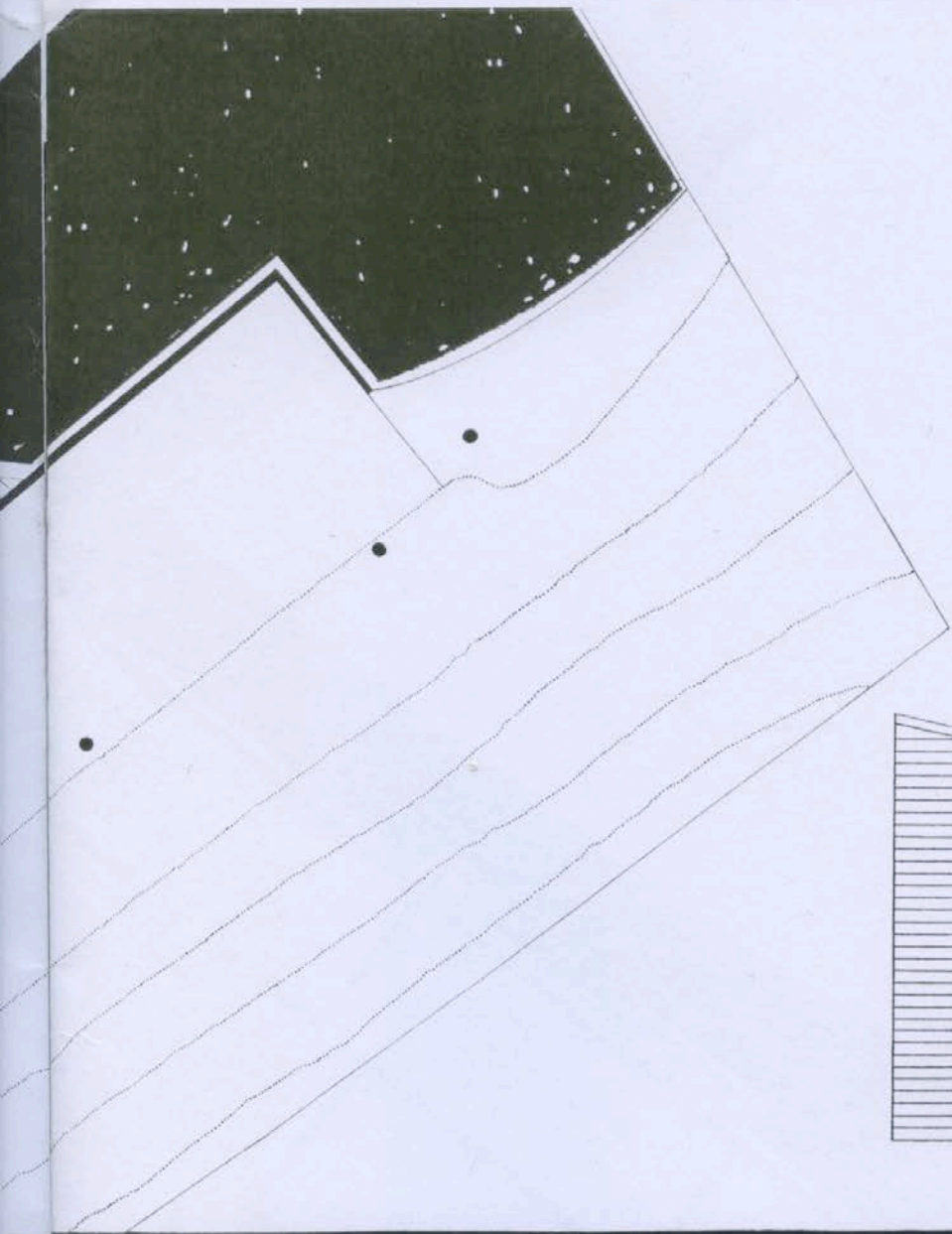
Das Grundstück liegt an einem im unteren Bereich dicht bewachsenen Hügel - mit einem schmalen Arm - Hauptstraße bis zu der den Hang Von unten (Bus) führt eine im Gelände eingängigen des Gebäudes. Der ebene zeugen und die Ver- und Entsorgung des Gebäudes liegende Nebenstraße.

Südhang, ist sehr steil, besonders mit Bäumen und Sträuchern und von der in der Talsohle liegenden entlangführenden Nebenstraße. liegende Treppe zu den Garten-Zugang, die Zufahrt mit Fahr-funktioniert über die oberhalb

Um die Herstellungskosten in erschwinglichem Rahmen zu halten und dennoch individuelle Wünsche zu erfüllen, wurde nach einem Konzept des zweigeteilten Preisniveaus geplant. Im längsgerichteten Kubus - etwa 3/4 des gesamten Volumens - liegen die existentiell notwendigen Räume, alle kubisch, stellagenartig gestapelt und mit standardisierten Elementen rationellst hergestellt. Demgegenüber konnten die der Kontemplation gewidmeten Flügel im Preislevel höher liegen mit dem Resultat eines finanzierbaren Mischpreises.

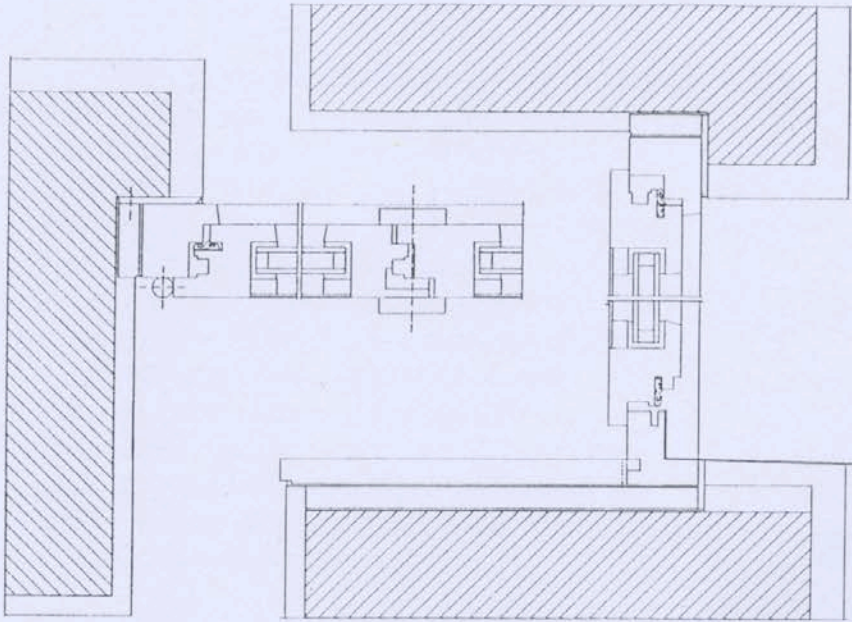


GARTENGESCHOSS



WESTFASDADE HAUS 3

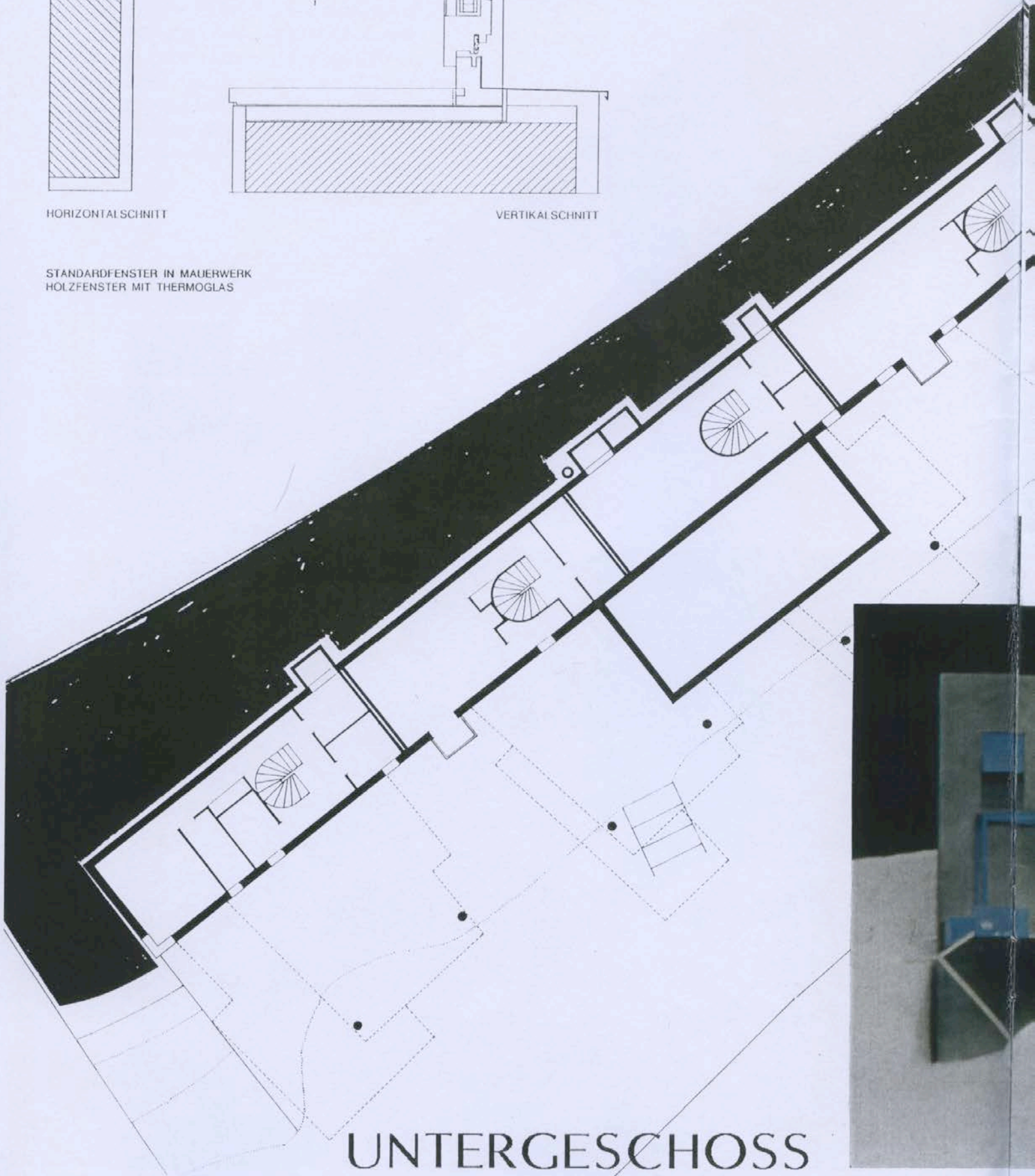




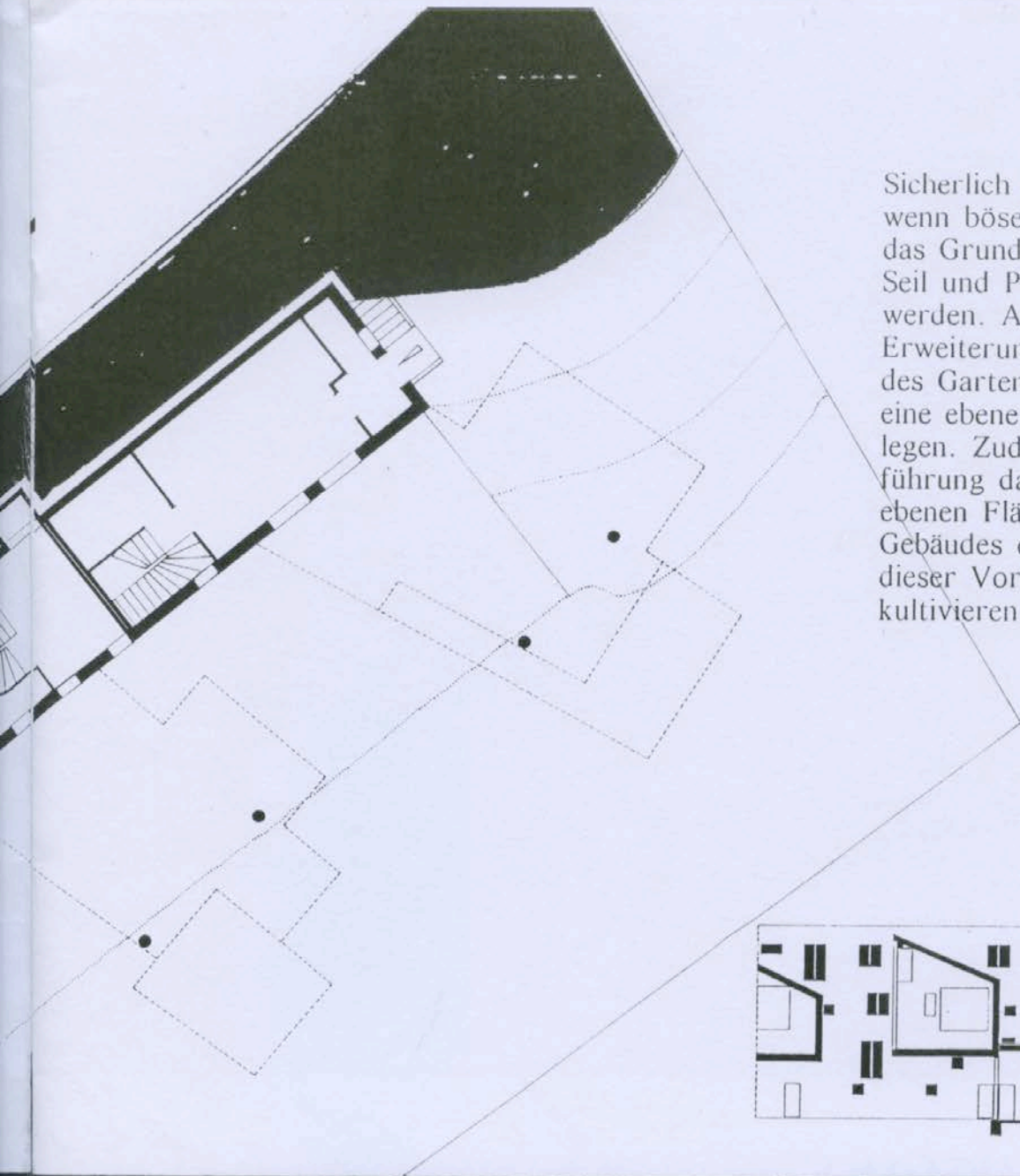
HORIZONTALSCHNITT

VERTIKALSCHNITT

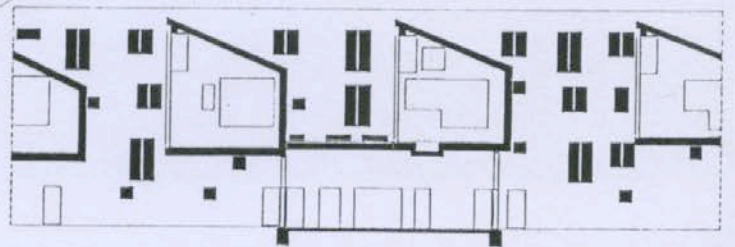
STANDARDFENSTER IN MAUERWERK
HOLZFENSTER MIT THERMOGLAS



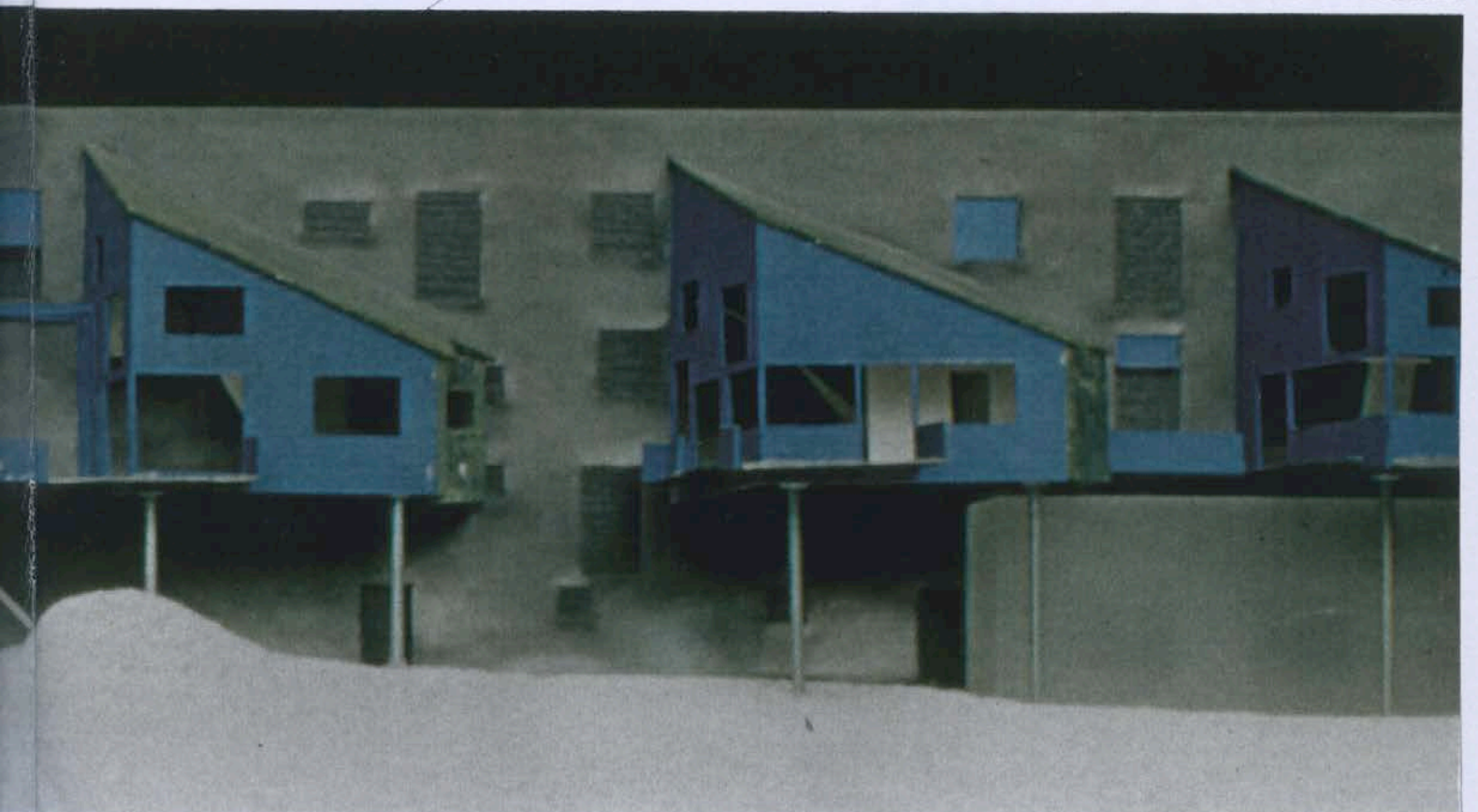
UNTERGESCHOSS

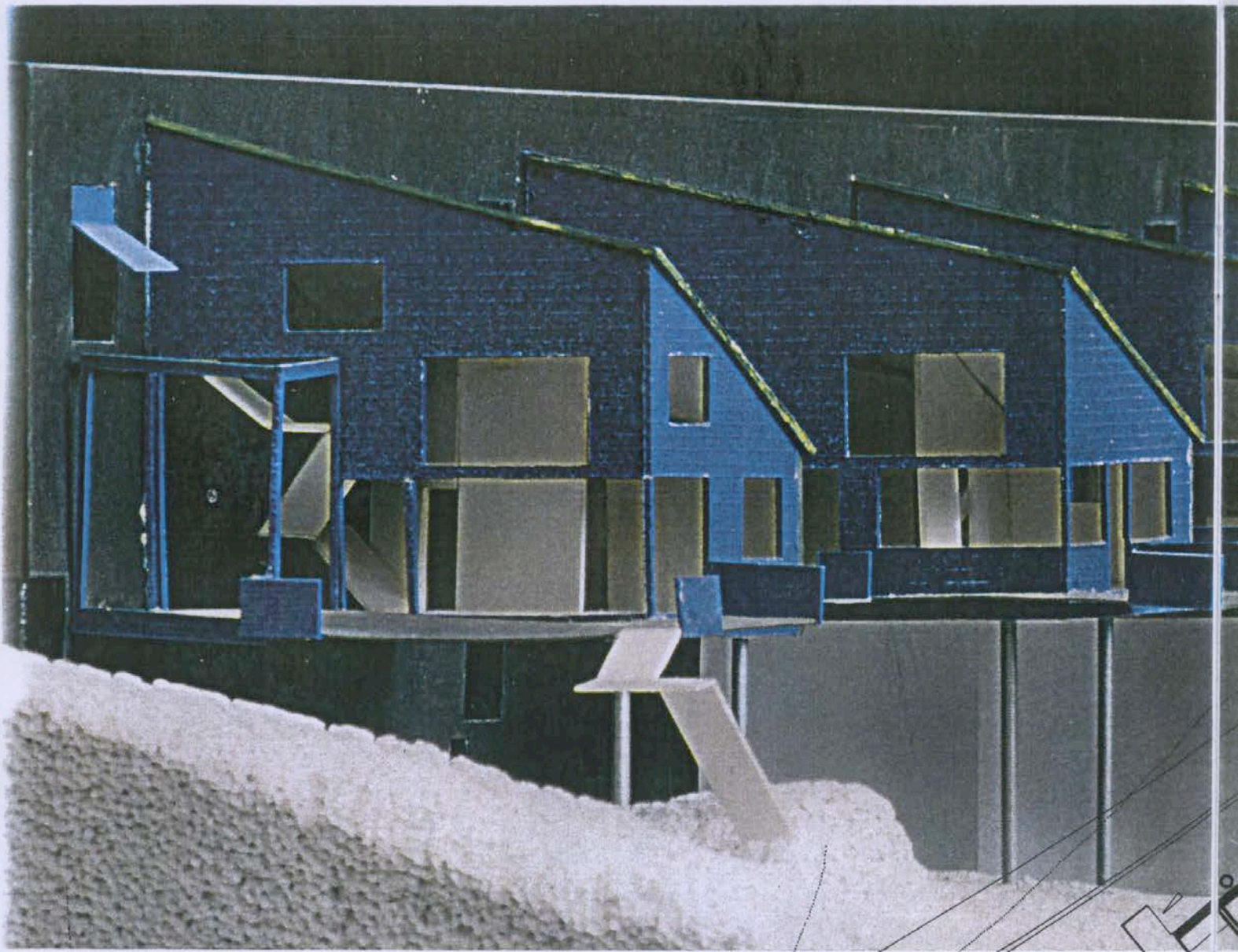


Sicherlich übertrieben ist es, wenn böse Zungen behaupten, das Grundstück könne nur mit Seil und Pickel begangen werden. Aber aus Gründen der Erweiterung der Nutzungspalette des Gartens war es sinnvoll, eine ebene Wiesenfläche anzulegen. Zudem ließ die Baudurchführung das Entstehen einer ebenen Fläche unterhalb des Gebäudes erwarten, sodaß dieser Vorteil lediglich zu kultivieren war.



LÄNGSSCHNITT AUSSCHNITT

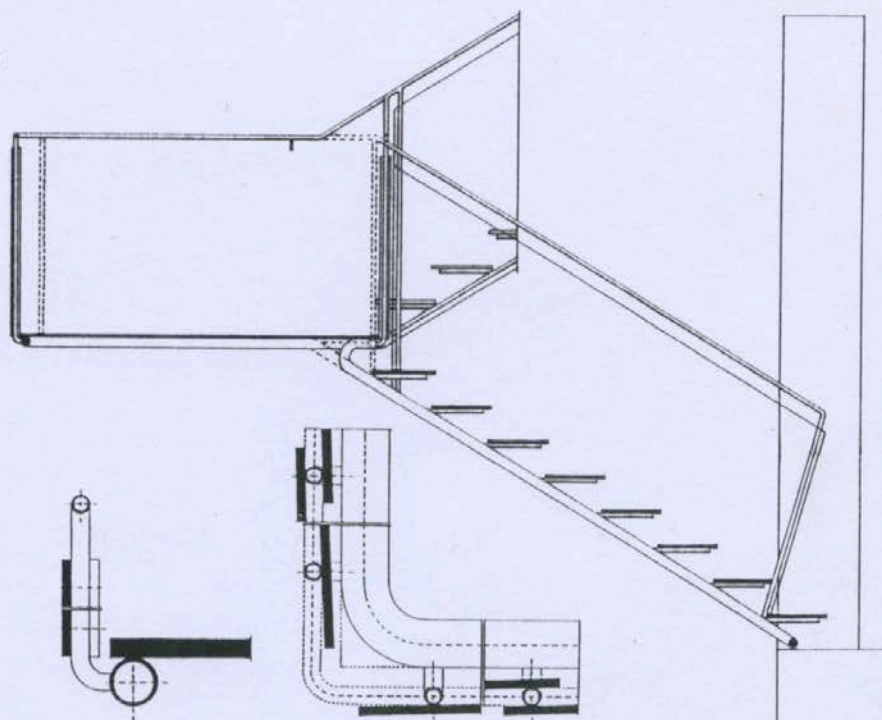
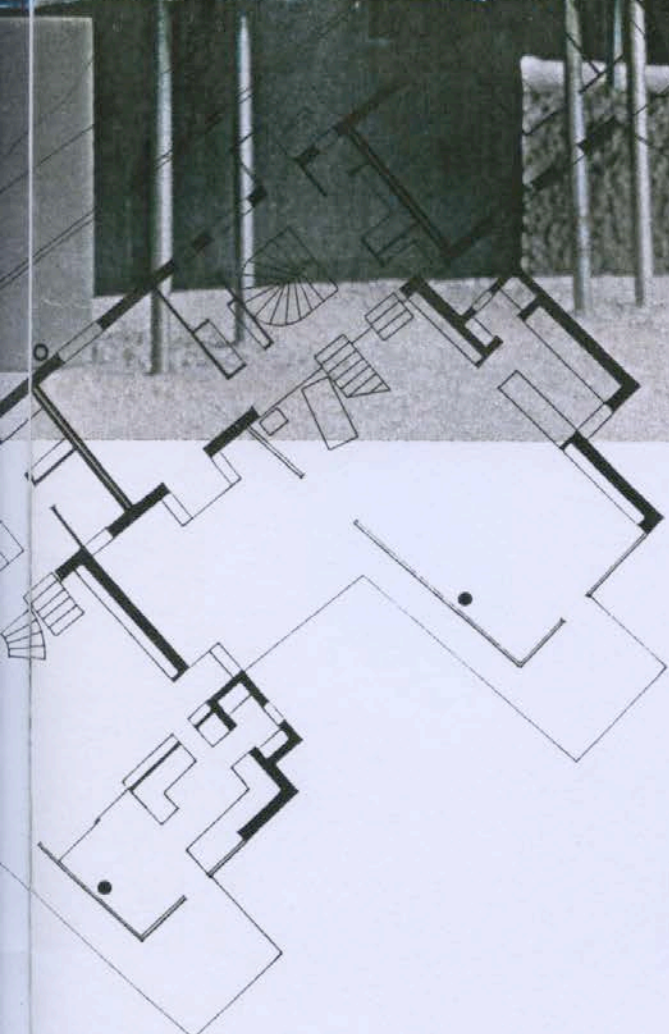
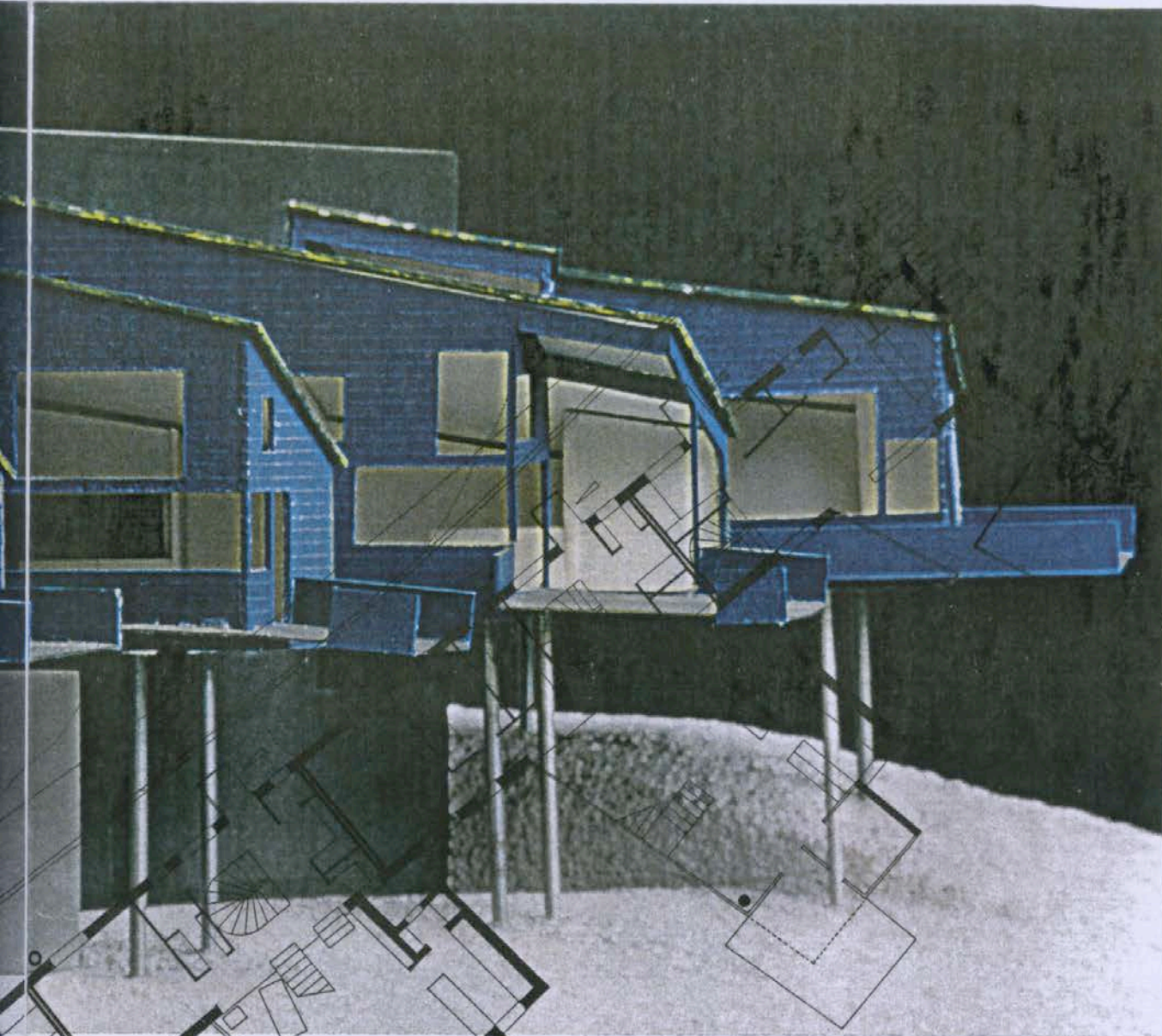




ERDGESCHOSS

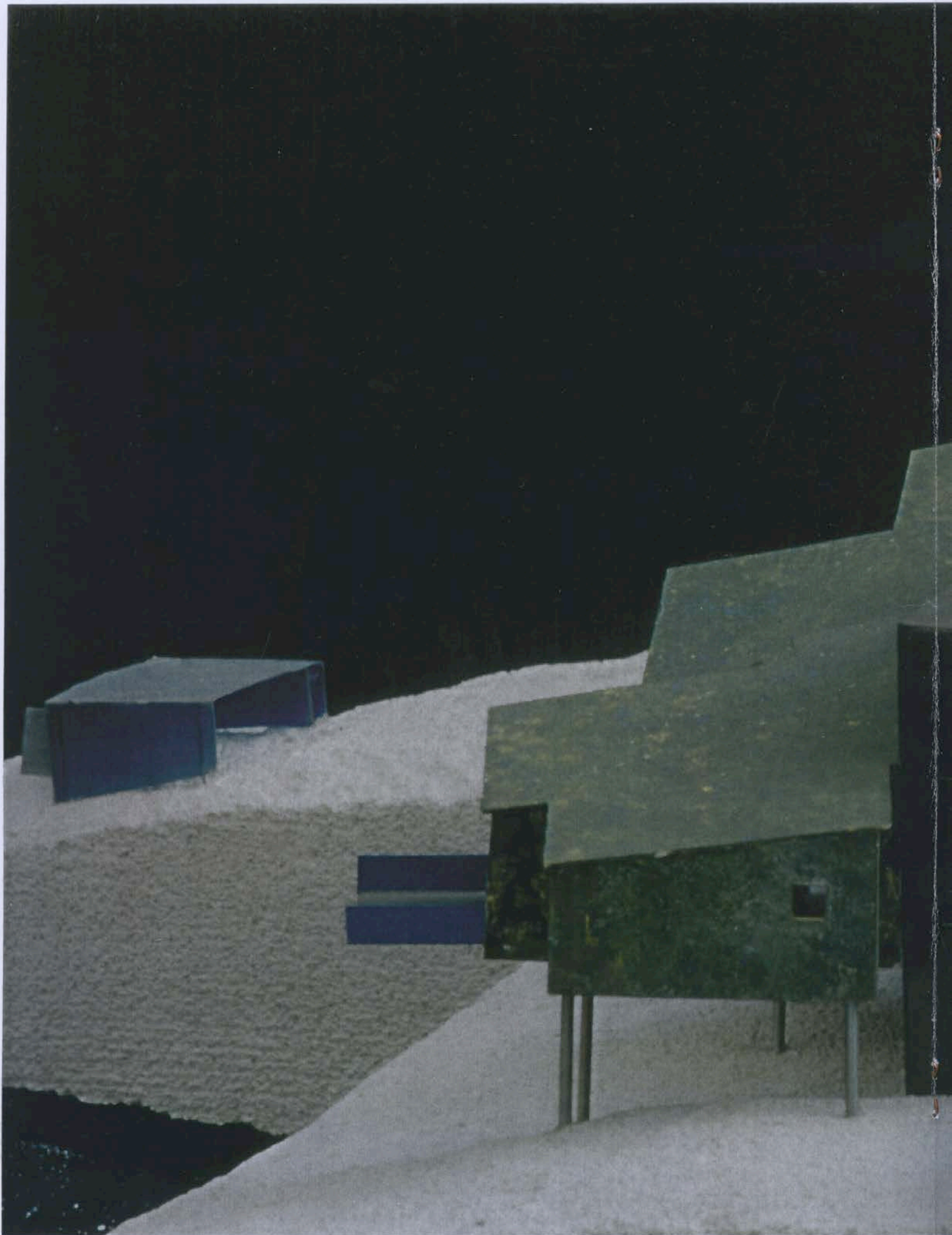
Die Flügel - nach individuellen Wünschen gestaltet - sind nach Südwest gerichtet und gefächert, um die Distanzen zueinander zu maximieren. Vom Westen betrachtet variieren die Flügelfiguren grundrisslich von kurz und breit zu lang und schmal und staffeln sich höher, sodaß für den Nachbarn der Ausblick angenehm bleibt.

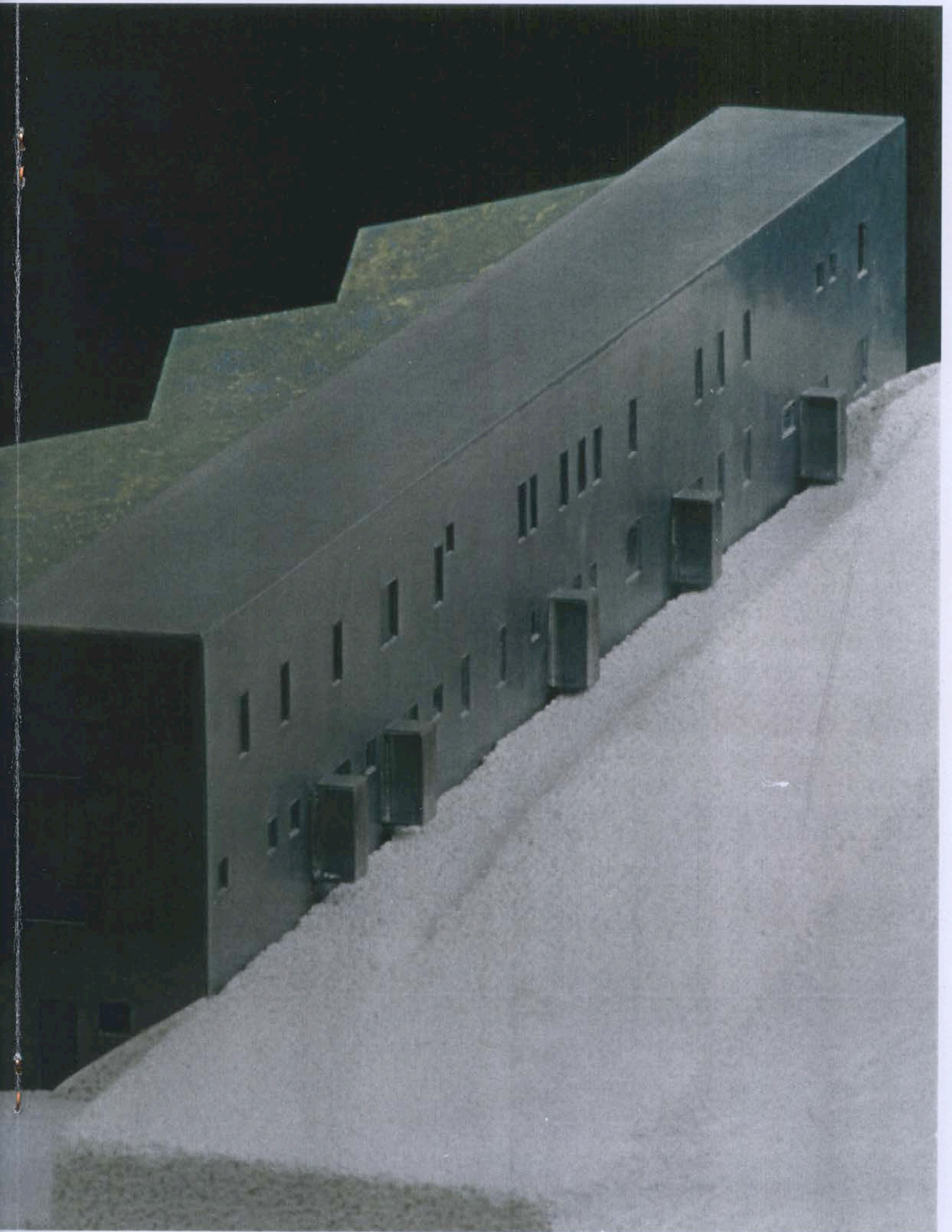




WOHNZIMMERSTIEGE SYSTEM J/AL HAUS 3

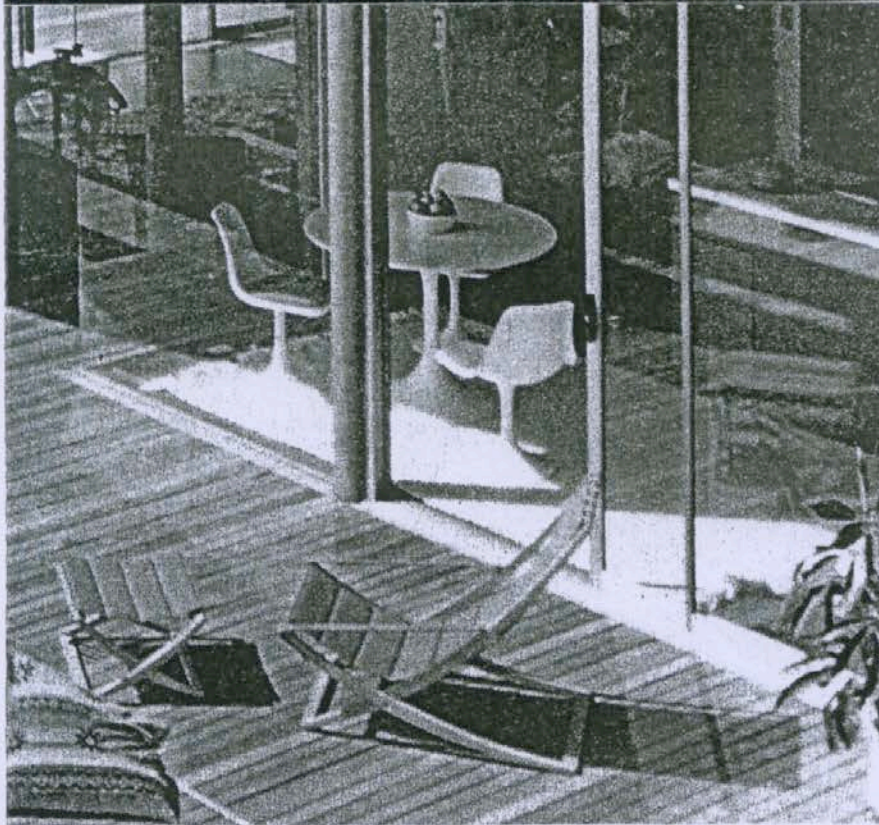
UNTERKONSTRUKTION STAHLROHR \varnothing 50 mm LACKIERT
 HANDLAUF STAHLROHR \varnothing 18 mm NIROSTA
 GELÄNDERSTÜTZE STAHLROHR \varnothing 18 mm NIROSTA
 PANEEL WAHLWEISE HOLZ, GLAS, METALL, MAX. STÄRKE 10 mm
 PODEST, TRITTSUFEN HOLZ 22 mm





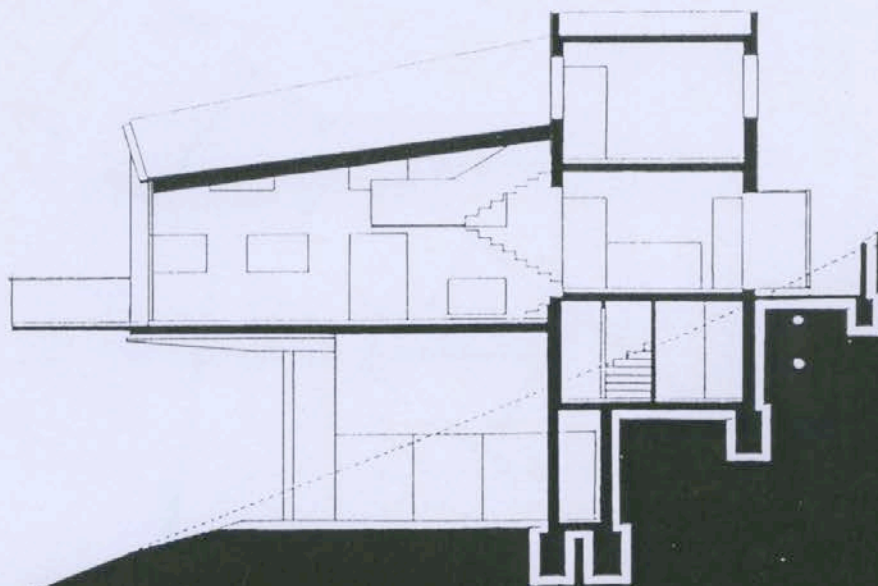


UMGEBUNGSFOTO



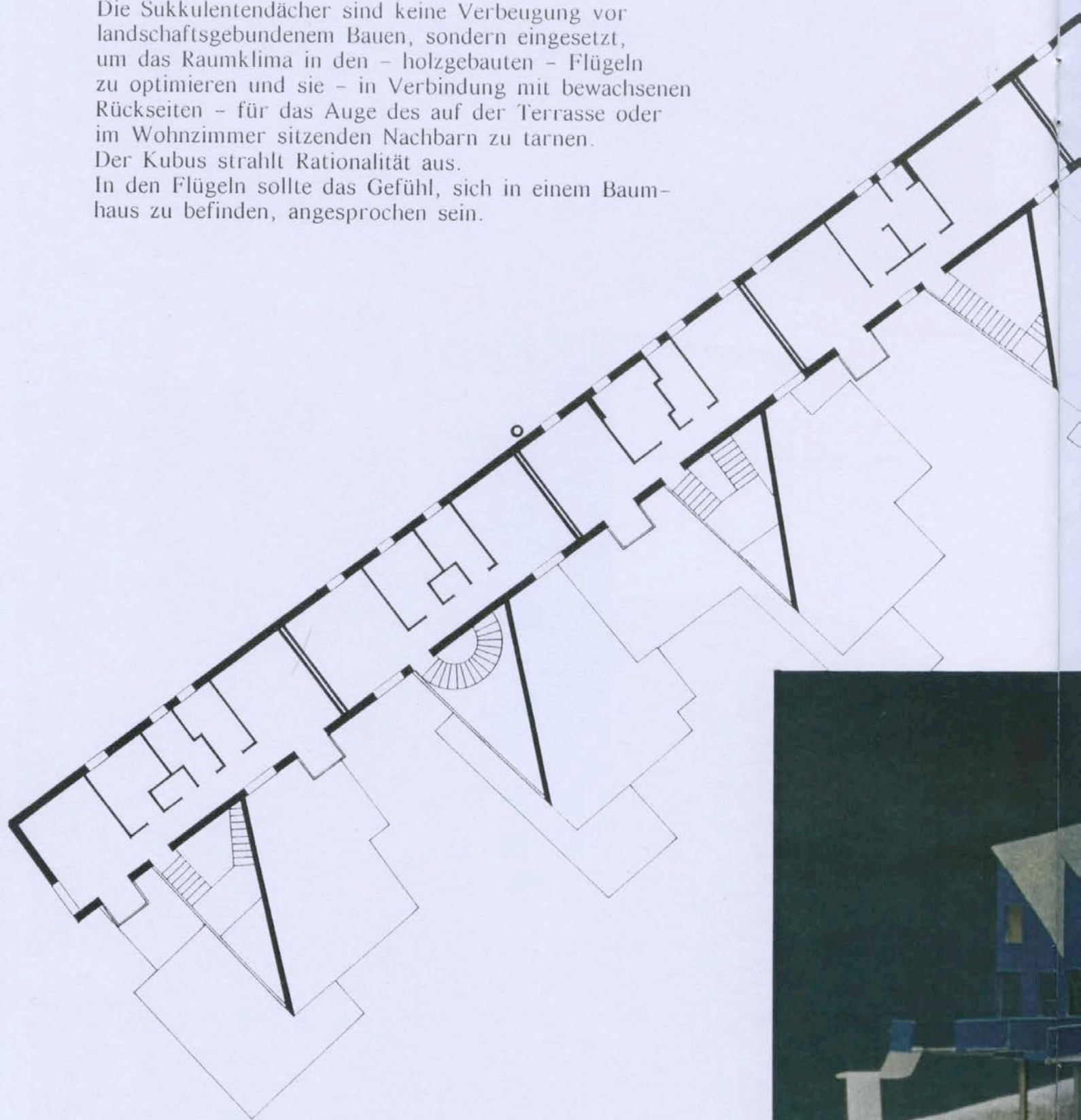
ASSOZIATIONSFOTO

Bedingt durch die Steilheit des Geländes bilden die Untersichten der in den Höhenlagen dem Erdgeschoß zugeordneten Flügelfußbodenplatten fragmentarisch einen gedeckten Außenraum, der in einem späteren Ausbau - in Leichtbauweise - partiell in geschlossene Gemeinschaftsräume umgewandelt werden kann. Der schmale Gang auf der Ebene der Garteneingänge - intern salopp "Rattengang" genannt und zwischen den rohen Fundamentmauern liegend - dient dem Komfort, etwaige Gemeinschaftsräume trockenen Fußes erreichen zu können.

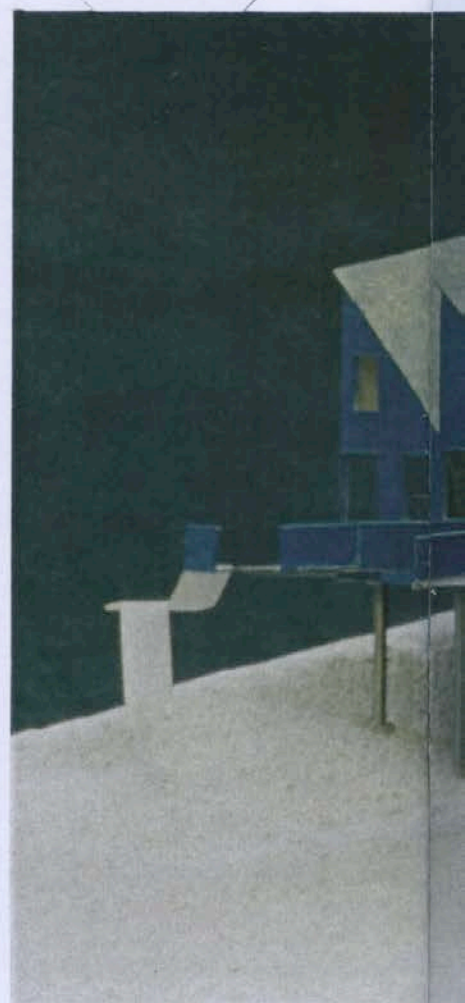


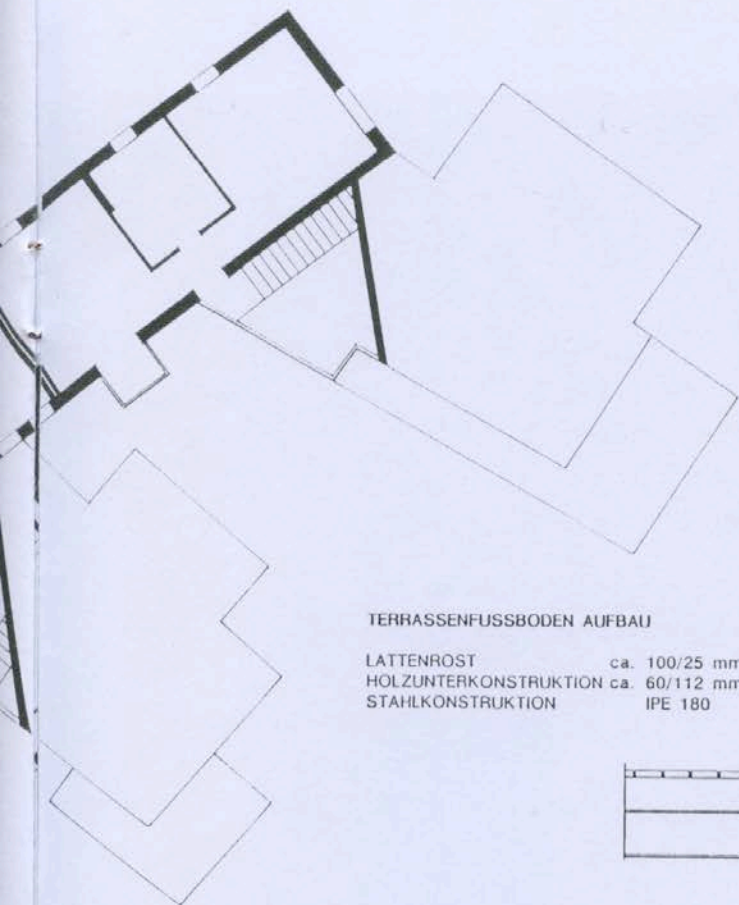
QUERSCHNITT

Die Sukkulendentächer sind keine Verbeugung vor landschaftsgebundenem Bauen, sondern eingesetzt, um das Raumklima in den - holzgebauten - Flügeln zu optimieren und sie - in Verbindung mit bewachsenen Rückseiten - für das Auge des auf der Terrasse oder im Wohnzimmer sitzenden Nachbarn zu tarnen. Der Kubus strahlt Rationalität aus. In den Flügeln sollte das Gefühl, sich in einem Baumhaus zu befinden, angesprochen sein.



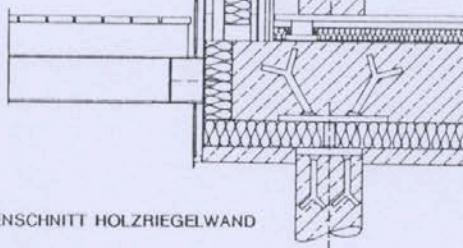
OBERGESCHOSS



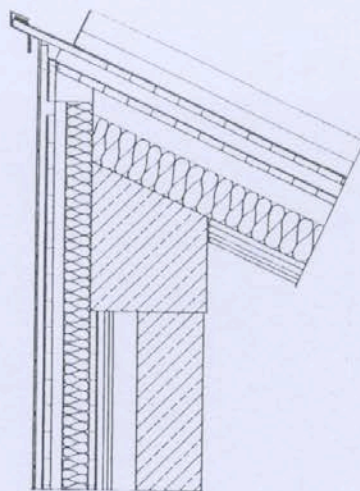


TERRASSENFUSSBÖDEN AUFBAU

LATTENROST ca. 100/25 mm
 HOLZUNTERKONSTRUKTION ca. 60/112 mm
 STAHLKONSTRUKTION IPE 180



FASSADENSCHNITT HOLZRIEGELWAND



MIT IDACH AUFBAU

PFLANZENSUBSTRAT 9,0 cm
 WASSERSPEICHERPLATTEN 6,0 cm
 SCHUTZFLIES
 WURZELSCHUTZBAHN
 FEUCHTIGKEITSISOLIERUNG
 DACHSCHALUNG 2,5 cm
 LATTUNG 5,0 cm
 FEUCHTIGKEITSISOLIERUNG
 SCHALUNG 2,5 cm
 HOLZ-DACHKONSTRUKTION 25,0 cm
 WARMEDÄMMUNG 16,0 cm
 ZWISCHEN DEN SPARREN
 HOLZSCHALUNG 2,5 cm
 LATTUNG 2,5 cm
 GIPSKARTONPLATTEN, 2 LAGEN 3,0 cm
 DAMPFSPERRE ZWISCHEN
 DEN GIPSKARTONPLATTEN

HOLZRIEGELWAND AUFBAU

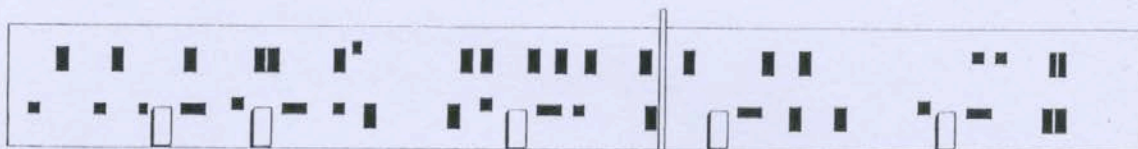
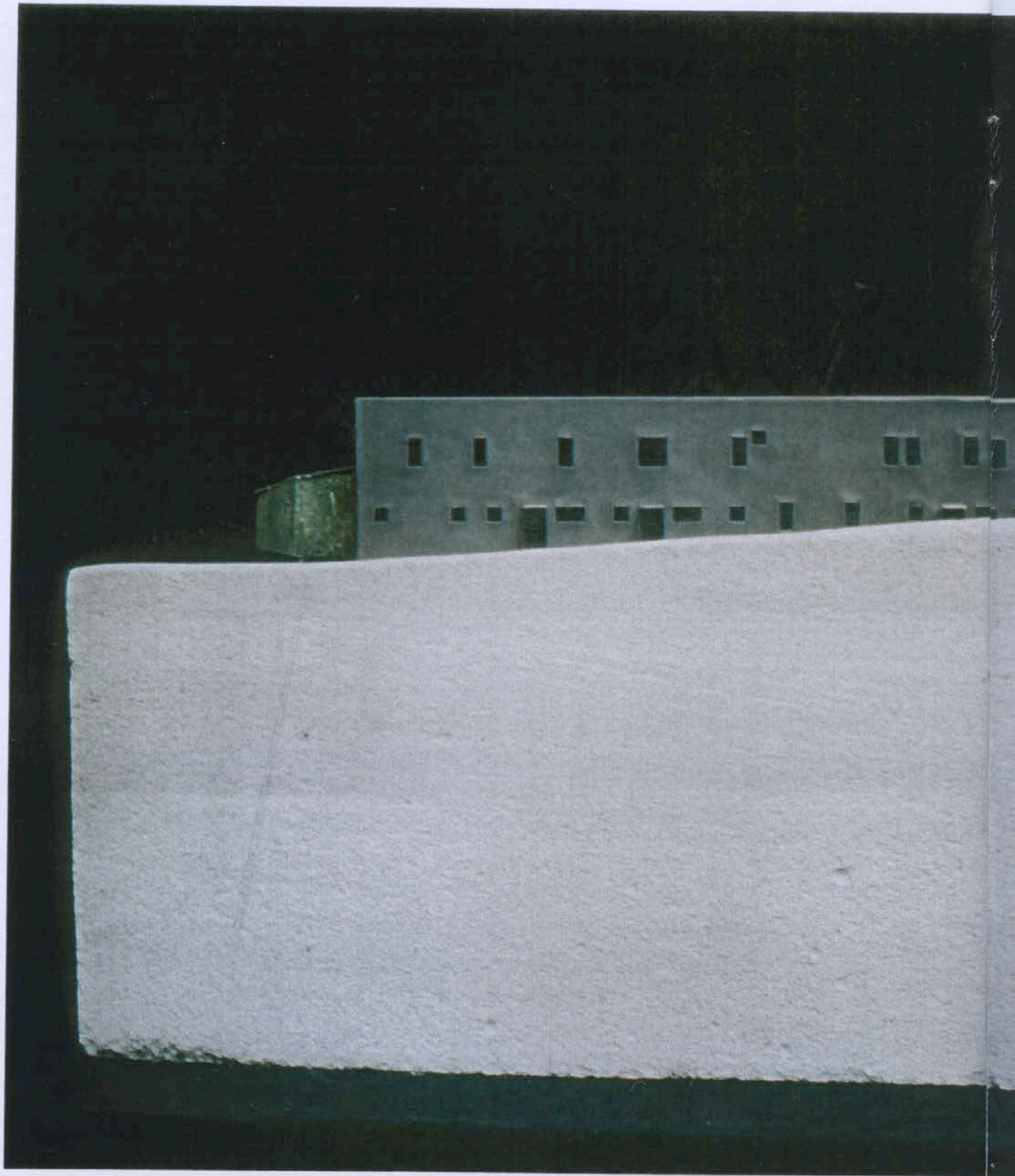
ETERNITGROSSTAFELN
 FASSADENVERKLEIDUNG 0,8 cm
 SIKATACK TAFELVERKLEBUNG 0,2 cm
 LATTUNG 2,5 cm
 FEUCHTIGKEITSISOLIERUNG
 SCHALUNG 2,5 cm
 HOLZ-KONSTRUKTION 14,0 cm
 STEINWOLLE 10,0 cm
 IN DIE HOLZ-KONSTRUKTION
 EINGEHANGT
 SCHALUNG 2,5 cm
 FEUCHTIGKEITSISOLIERUNG
 LATTUNG 2,5 cm
 GIPSKARTONPLATTEN, 2 LAGEN 3,0 cm

SICHTBETONSAULE 25,0 cm

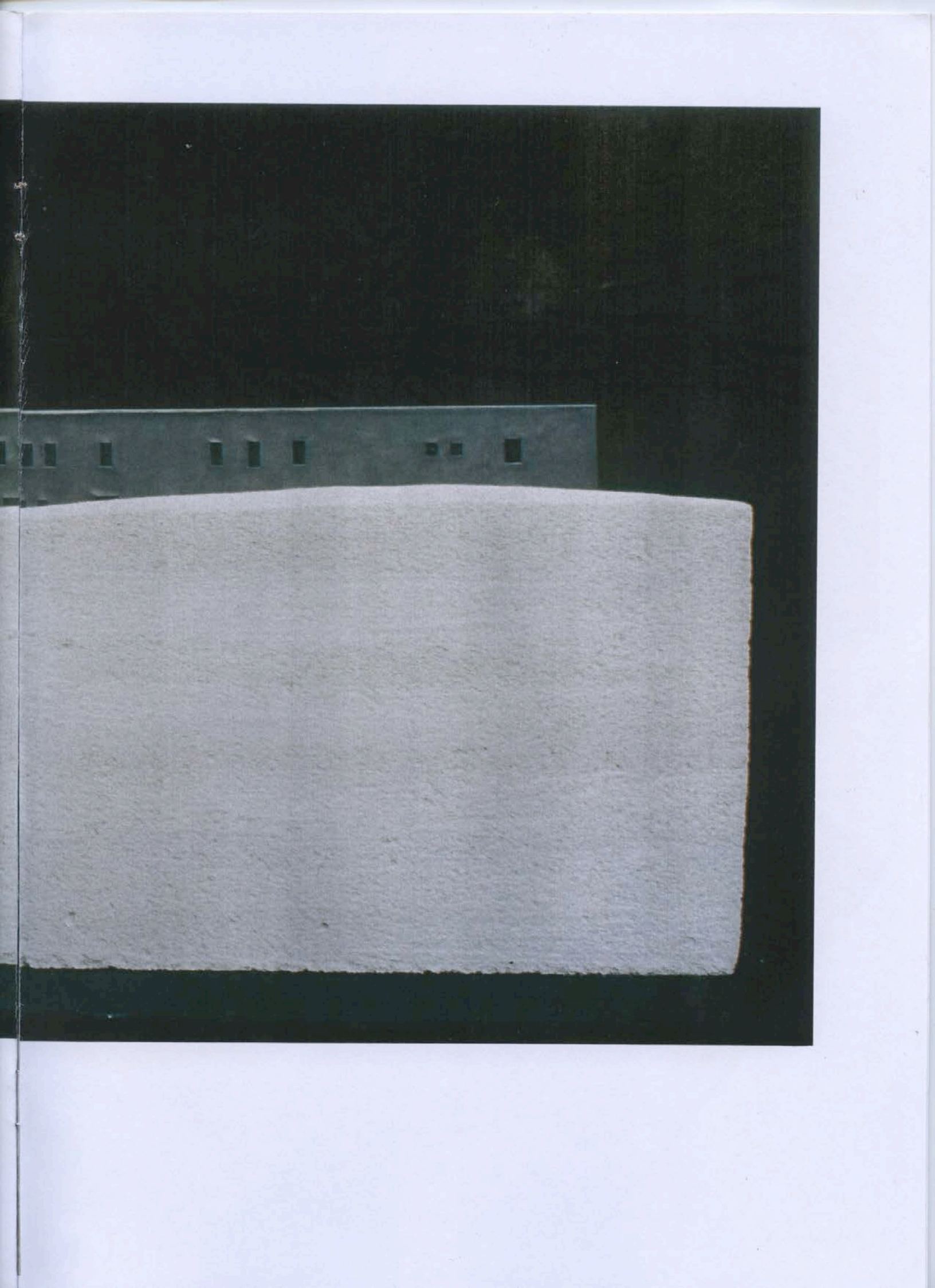
**DECKE/FUSSBODEN AUFBAU
 AUFBAUHOHE: 10 cm**

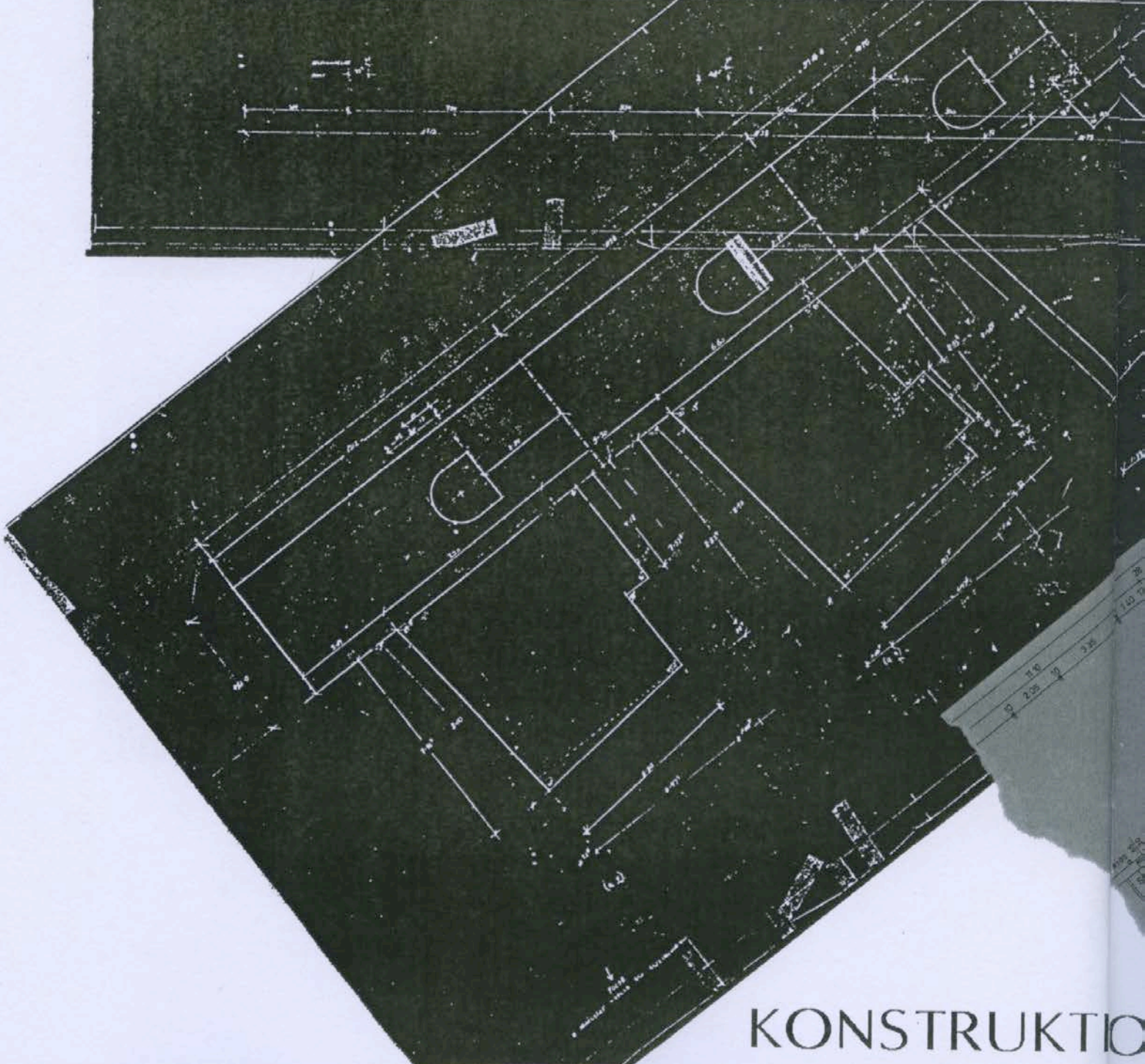
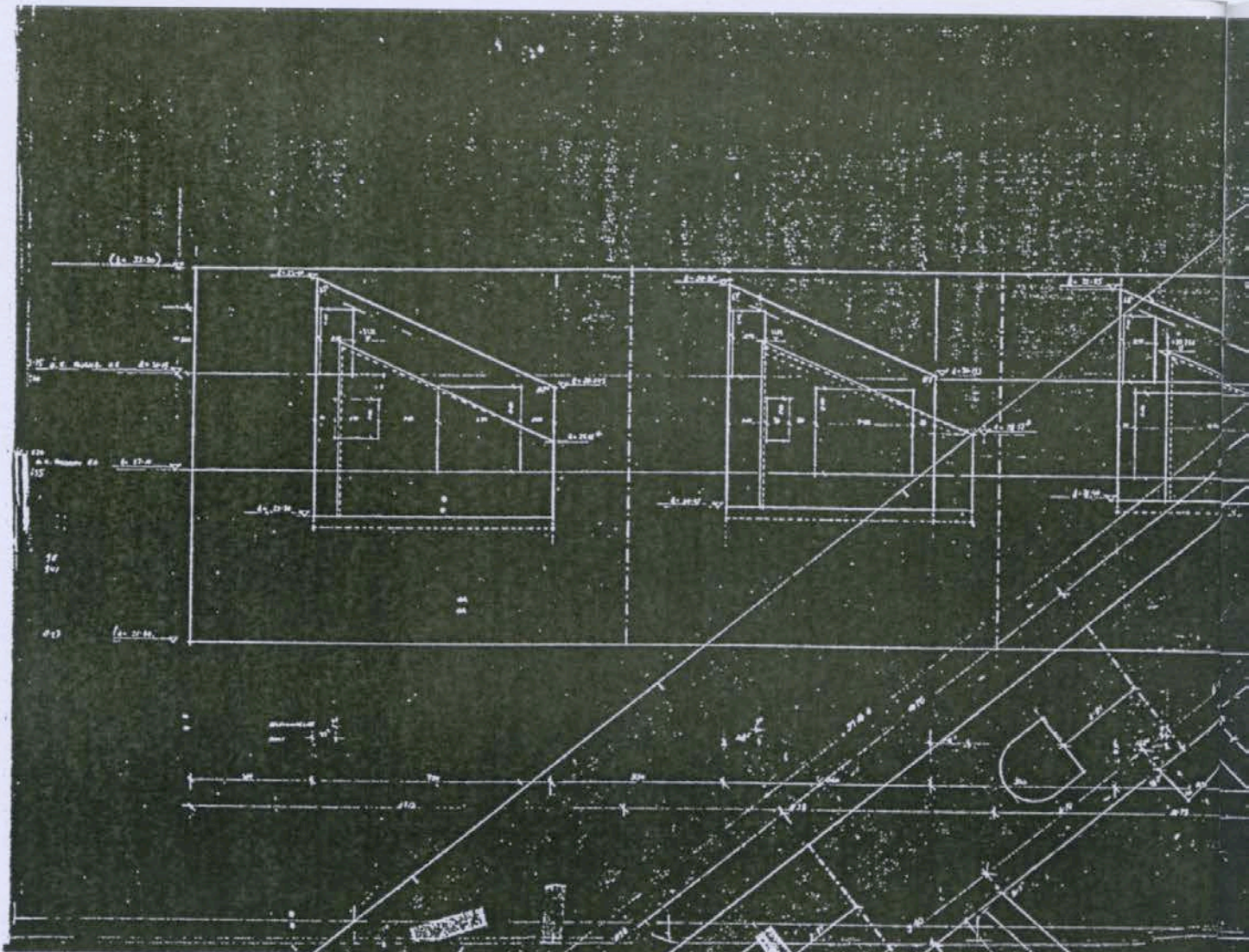
HOLZBODEN 2,2 cm
 POLSTERHÖLZER 5/8cm 5,0 cm
 STEINWOLLE 5 cm ZWISCHEN
 DEN POLSTERHÖLZERN
 KORKSTREIFEN 2,5 cm
 DAMPFSPERRE
 STAHLBETONDECKE 30,0 cm
 WARMEDÄMMUNG 10,0 cm
 VORSATZBETON 6,0 cm



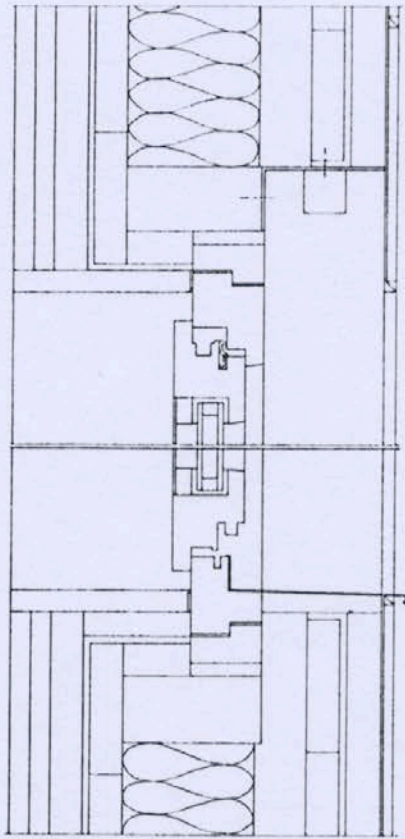


NORDFASSADE

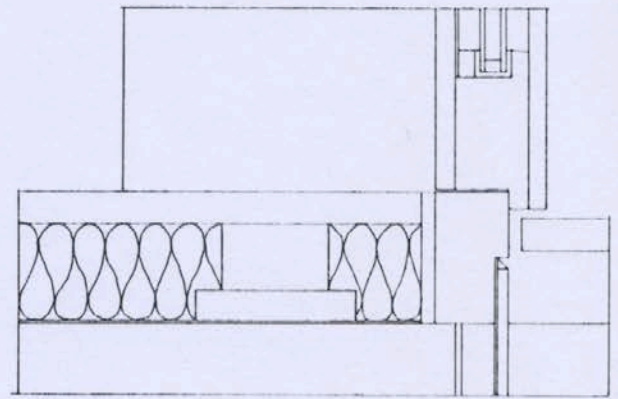
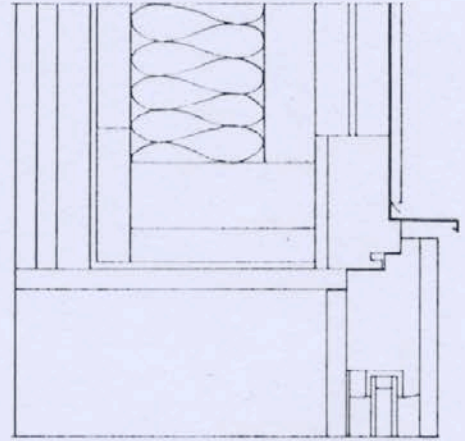




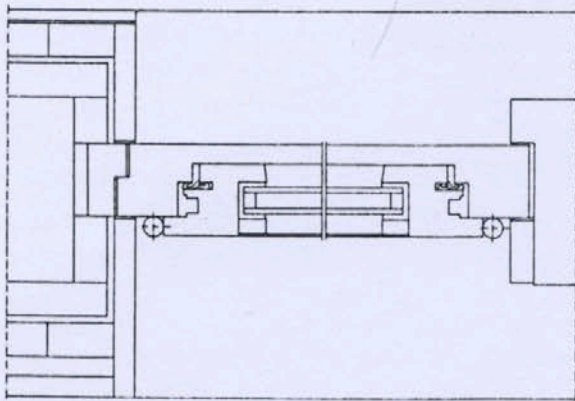
KONSTRUKTION



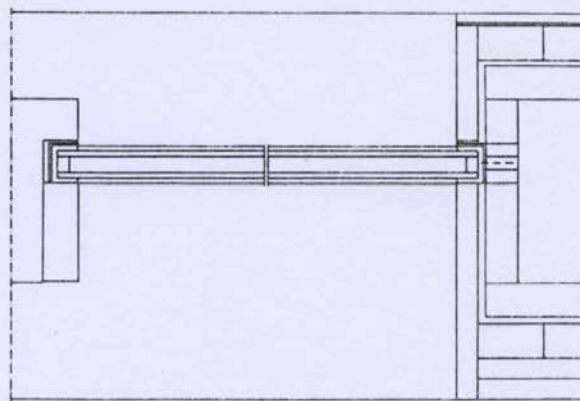
FENSTER
VERTIKALSCHNITT



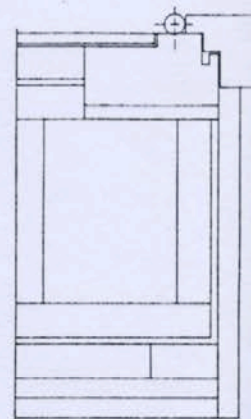
TERRASSENTE
VERTIKALSCHNITT



FENSTER
HORIZONTALSCHNITT

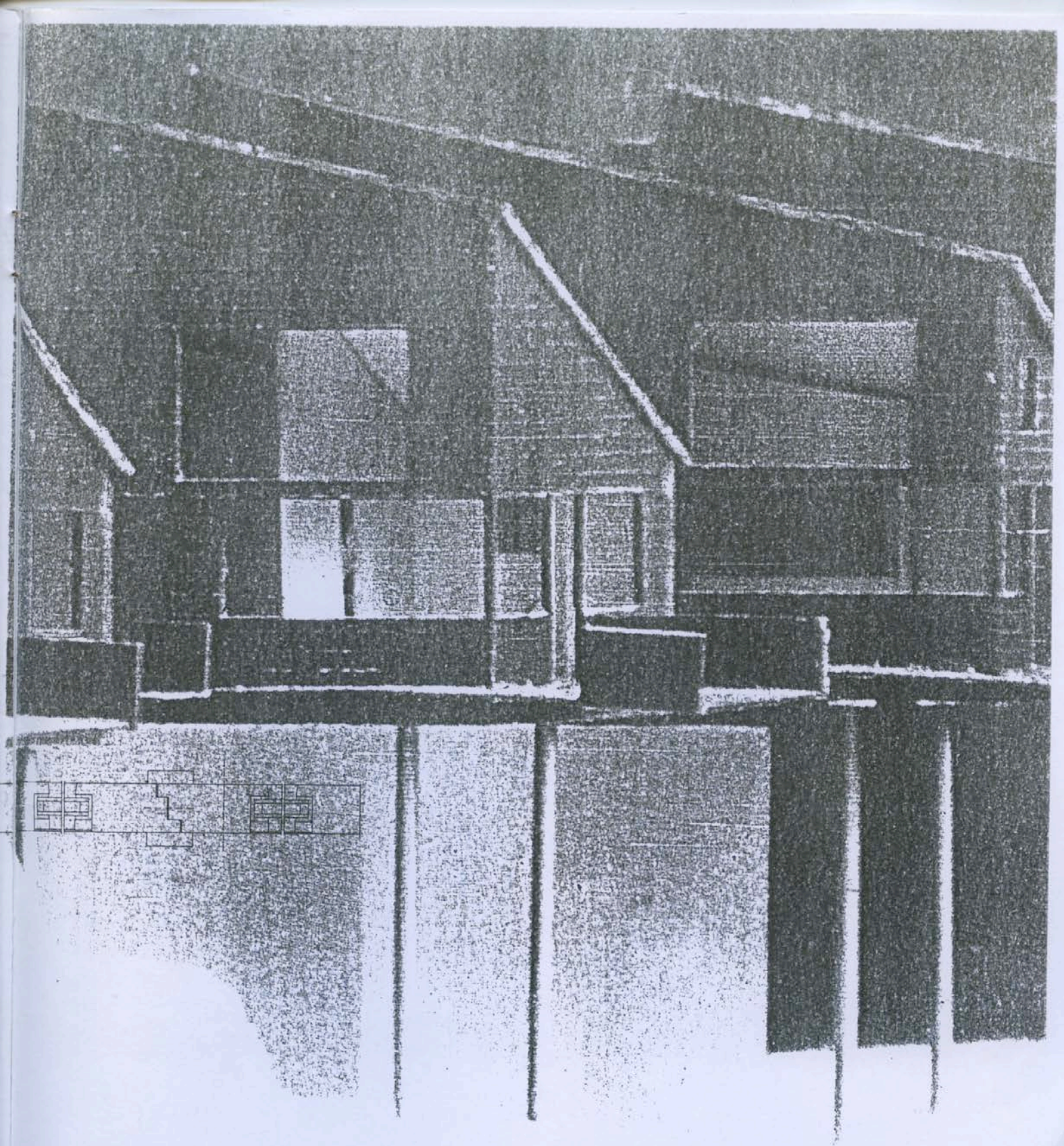


FIXVERGLASUNG
HORIZONTALSCHNITT



TERRASSENTE
HORIZONTALSCHNITT

DETAILS ZUR HOLZRIEGELWAND



HOLZRIEGELWAND AUFBAU

ETERNITGROSSTAFELN	
FASSADENVERKLEIDUNG	0,8 cm
SIKA TACK TAFELVERKLEBUNG	0,2 cm
LATTUNG	2,5 cm
FEUCHTIGKEITSISOLIERUNG	
SCHALUNG	2,5 cm
HOLZ-KONSTRUKTION	14,0 cm
STEINWOLLE 10,0 cm	
IN DIE HOLZ-KONSTRUKTION	
EINGEHANGT	
SCHALUNG	2,5 cm
FEUCHTIGKEITSISOLIERUNG	
LATTUNG	2,5 cm
GIPSKARTONPLATTEN, 2 LAGEN	3,0 cm

